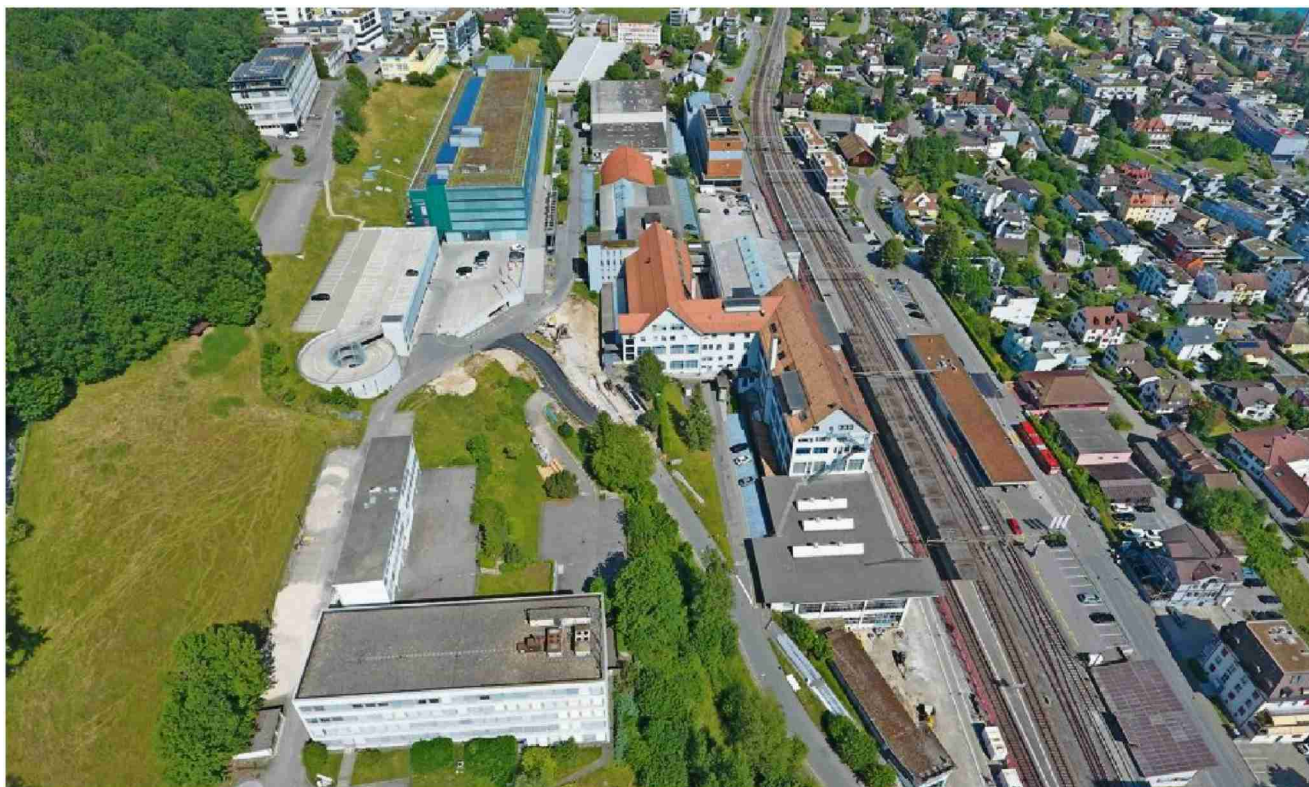




Bau von 230 Wohnungen in Horgen Oberdorf ist aufgegleist



Die Überbauung mit 230 Wohnungen wird sich vom Waldrand bis zur Bahnlinie erstrecken.

Steve Springer

HORGEN Jetzt steht fest, was auf dem Schweiter-Areal bergseits des Bahnhofs Horgen Oberdorf entstehen wird: Die Besitzerin Realstone hat ihr Projekt Homage mit 230 Wohnungen vorgestellt. Diese könnten 2020/21 fertig sein.

Horgen Oberdorf wird städtischer. Auf jeden Fall dann, wenn bergseits der Gleise ein sechsstöckiger Bau mit 150 Mietwohnungen realisiert wird. Neben diesen sollen im Oberdorf noch weitere 80 Wohnungen entstehen. Die Gebäude bauen lassen will die

Grundstückbesitzerin Realstone, eine Fondsverwaltung, die auf Immobilien spezialisiert ist.

2015 hatte die Credit Suisse das Schweiter-Areal an Realstone verkauft. Im Gestaltungsplan ist eine Mischnutzung von Wohnen und Gewerbe festgelegt. Die Gewerbenutzung ist durch die Arbeitsplätze im CS-Gebäude bereits grossteils abgedeckt, sodass im geplanten Bauprojekt hauptsächlich Wohnungen und weitere Gewerbenutzungen möglich sind.

Am Dienstagabend gab es im Horgner Gemeindehaus Gelegenheit, das Projekt Homage in

Augenschein zu nehmen. Es wurde als bestes eines Studienauftrags zur Weiterbearbeitung ausgewählt. Bis im nächsten Frühling soll für die beiden Überbauungen oberhalb der Neugasse das Baugesuch eingereicht werden. Wenn das Projekt nicht durch Rekurse verzögert wird, könnten die 230 Wohnungen in drei bis vier

Jahren bezugsbereit sein. Welche Summen in das grosse Wohnbauvorhaben investiert werden, war nicht zu erfahren. Das stehe erst nach der Detailplanung fest, teilten die Verantwortlichen mit.

Noch einige Hürden

Zürichsee-Zeitung

Bezirk Horgen

Zürichsee-Zeitung / Bezirk Horgen
8810 Horgen
044/ 718 10 20
www.zsz.ch

Genre de média: Médias imprimés
Type de média: Presse journ./hebd.
Tirage: 10'341
Parution: 6x/semaine



Page: 1
Surface: 53'137 mm²

Ordre: 1085748
N° de thème: 229.046

Référence: 66034108
Coupure Page: 2/2

Auf die lange Geschichte der Umnutzung des Schweiter-Areals blickte der Horgner Gemeindepräsident Theo Leuthold (SVP) zurück: 2006 habe man noch von «Top of Horgen» gesprochen, als die Credit Suisse den Gestaltungsplan lancierte, den sie nach Anwohnerrekursen redimensionierte. Nun backe man kleinere Brötchen und nenne das Immo-

bilienprojekt bescheidener «Horgen Oberdorf». «Wir sind überzeugt, dass die 62 000 Quadratmeter in gute Hände gekommen sind.» Man habe das gemeinsame Ziel, das Gebiet qualitativ hochstehend zu entwickeln.

Wie Leuthold anfügte, seien aber noch einige Hürden zu nehmen. Er meinte damit die Passerelle, die von den neuen Bauten

einen direkten Zugang zum Bahnhof Oberdorf ermöglichen soll. Für deren Realisierung sei die Bauherrin auf die Zusammenarbeit mit den SBB angewiesen. Auch sei die Parkplatz- und Verkehrssituation – derzeit saniert die Gemeinde die Dammstrasse – nicht ganz einfach.

Gaby Schneider